

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 29. Oktober 2021

Die Wahl eines neuen Intendanten / einer neuen Intendantin ist vorerst ohne Ergebnis geblieben. Zur Wahl standen der stellvertretende ARD-Programmdirektor Florian Hager und die hr-Betriebsdirektorin Stephanie Weber. Weitere Wahlvorschläge wurden in der Sitzung nicht geäußert.

Der Kandidat und die Kandidatin haben sich in vertraulicher Sitzung dem Gremium vorgestellt und Fragen der Mitglieder beantwortet.

In drei Wahlgängen gab es jeweils ein Patt mit jeweils 16 Stimmen für Florian Hager und Stephanie Weber. In der kommenden Sitzung des Rundfunkrats am 3. Dezember findet eine neue Wahl statt, zu der auch neue Kandidatinnen und Kandidaten von den Rundfunkratsmitgliedern vorgeschlagen werden können. Der Rundfunkrat hat zudem die Findungskommission mit weiteren Beratungen beauftragt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation berichtet über den aktuellen Stand des Dreistufentestverfahrens. Mit der Erstellung des Gutachtens über die Auswirkungen des Telemedienänderungskonzepts „hr-online“ auf alle relevanten Märkte wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) beauftragt. Außerdem wurden die eingegangenen Stellungnahmen Dritter dem Gutachter und zur Kommentierung an den Intendanten weitergeleitet. Mit Zustimmung der Absender werden die Stellungnahmen auf der Internetseite des Rundfunkrats veröffentlicht.

gez. Dr. Rolf Müller